

Amtsblatt

Regierung von Niederbayern



Nr. 6

Donnerstag, 30. April 2015

55. Jahrgang

Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um

Herrn Josef Kraus

Beschäftigter i.R.

der am 25. März 2015 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Herr Kraus war von 1959 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1991 bei der Regierung von Niederbayern im Sachgebiet 310 „Verkehrswesen“ tätig. Er zeichnete sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit aus. Sein Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Wesen machten ihn zu einem angenehmen und beliebten Mitarbeiter.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Kraus stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, den 30. März 2015
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

Monika Schwaighofer
Personalratsvorsitzende

Nachruf

Die Regierung von Niederbayern trauert um

Herrn Gotthard Pilz

Ltd. Landwirtschaftsdirektor a.D.

der am 1. April 2015 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Herr Pilz war von 1984 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1994 bei der Regierung von Niederbayern im Sachgebiet 740 „Bodenkultur, Pflanzenbau und Landschaftspflege“ tätig. Er zeichnete sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit aus. Sein Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und sein freundliches Wesen machten ihn zu einem angenehmen und beliebten Mitarbeiter.

Die Regierung von Niederbayern wird Herrn Gotthard Pilz stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, den 8. April 2015
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

Monika Schwaighofer
Personalratsvorsitzende

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 25,00 Euro.
Einzelnummer 3,00 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Nachrufe S. 45

Bezirksverwaltung

Bekanntmachung Haushaltssatzung des Bezirks Niederbayern und Haushaltssatzung der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern für das Haushaltsjahr 2015 S. 46

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Buchberggruppe vom 2. April 2015; Az. 12-1444.815-74 S. 48

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes berufliche Schulen Landshut (Stadt und Landkreis) für das Haushaltsjahr 2015 S. 49

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald für das Wirtschaftsjahr 2015 S. 50

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Niederbayerische Freilichtmuseen Massing im Rottal und Finsterau im Bayerischen Wald für das Haushaltsjahr 2015..... S. 51

Bezirksverwaltung

Bekanntmachung Haushaltssatzung des Bezirks Niederbayern und Haushaltssatzung der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern für das Haushaltsjahr 2015

I.

Der Bezirkstag von Niederbayern hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2014 die Haushaltssatzungen für den Bezirk Niederbayern und die Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat mit Schreiben vom 2. April 2015 (AZ: IB4-1517-15-1) diese rechtsaufsichtlich gewürdigt und genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgt hiermit gemäß Art. 57 Abs. 3 Satz 1 BezO.

Die Haushaltspläne des Bezirks Niederbayern und der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern für das Haushaltsjahr 2015 liegen gemäß Art. 57 Abs. 3 Satz 3 BezO ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang beim

**Bezirk Niederbayern
- Hauptverwaltung -
Maximilianstraße 15
84028 Landshut
Zimmer-Nr. 22**

während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Landshut, 14. April 2015
BEZIRK NIEDERBAYERN

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident

II.

BEZIRK NIEDERBAYERN

**Haushaltssatzung
des Bezirks Niederbayern für das Haushaltsjahr 2015**
Auf Grund der Art. 55 ff. der Bezirksordnung erlässt der Bezirkstag von Niederbayern folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 404.724.852 € |
|--------------------------------------|---------------|

und im Vermögenshaushalt

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 21.058.463 € |
|--------------------------------------|--------------|

ab.

(2) Der Wirtschaftsplan für das Bezirksklinikum Mainkofen wird für das Haushaltsjahr 2015 im Erfolgsplan und Vermögensplan festgesetzt auf:

| | |
|-------------------------|---------------|
| Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 117.785.952 € |
| in den Aufwendungen auf | 118.442.680 € |

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen und Ausgaben auf | 31.340.911 € |

(3) Der Wirtschaftsplan für das Bezirkskrankenhaus Landshut wird für das Haushaltsjahr 2015 im Erfolgsplan und Vermögensplan festgesetzt auf:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 34.053.310 € |
| in den Aufwendungen auf | 35.944.562 € |

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen und Ausgaben auf | 9.378.670 € |

(4) Der Wirtschaftsplan für das Bezirkskrankenhaus Straubing wird für das Haushaltsjahr 2015 im Erfolgsplan und Vermögensplan festgesetzt auf:

| | |
|-------------------------|--------------|
| Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 22.736.650 € |
| in den Aufwendungen auf | 22.735.250 € |

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen und Ausgaben auf | 685.730 € |

(5) Der Wirtschaftsplan für das Pflegeheim Mainkofen wird für das Haushaltsjahr 2015 im Erfolgsplan und Vermögensplan festgesetzt auf:

| | |
|-------------------------|-------------|
| Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 4.829.242 € |
| in den Aufwendungen auf | 4.828.896 € |

| | |
|-----------------------------------|----------|
| im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen und Ausgaben auf | 44.000 € |

(6) Der Wirtschaftsplan für den Gutshof Mainkofen wird für das Haushaltsjahr 2015 im Erfolgsplan und Vermögensplan festgesetzt auf:

| | |
|-------------------------|-----------|
| Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 464.618 € |
| in den Aufwendungen auf | 426.280 € |

| | |
|-----------------------------------|----------|
| im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen und Ausgaben auf | 15.000 € |

§ 2

(1) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 1.600.000 € aufgenommen.

(2) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan des Bezirksklinikums Mainkofen werden nicht aufgenommen.

(3) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan des Bezirkskrankenhauses Landshut werden nicht aufgenommen.

(4) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan des Bezirkskrankenhauses Straubing werden nicht aufgenommen.

(5) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan für das Pflegeheim Mainkofen werden nicht aufgenommen.

(6) Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan des Gutshofs Mainkofen werden nicht aufgenommen.

§ 3

(1) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 20.907.600 € festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Bezirksklinikums Mainkofen werden in Höhe von 31.998.000 € festgesetzt.

(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Bezirkskrankenhauses Landshut werden in Höhe von 5.785.970 € festgesetzt.

(4) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Bezirkskrankenhauses Straubing werden nicht festgesetzt.

(5) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan für das Pflegeheim Mainkofen werden nicht festgesetzt.

(6) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan für den Gutshof Mainkofen werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach Art. 21 FAG auf die Landkreise und kreisfreien Städte umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2015 auf

243.620.052 € (= Umlagesoll)

festgesetzt.

(2) Nach Art. 21 Abs. 3 Satz 1 FAG wird der Umlagesatz für die Bezirksumlage 2015 einheitlich auf 21,0 v. H. der Umlagegrundlage 2015 festgesetzt.

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 40.000.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Bezirksklinikums Mainkofen wird festgesetzt auf 5.000.000 €

(3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Bezirkskrankenhauses Landshut wird festgesetzt auf 2.000.000 €

(4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Bezirkskrankenhauses Straubing wird festgesetzt auf 1.000.000 €

(5) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan für das Pflegeheim Mainkofen wird festgesetzt auf 500.000 €

(6) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan für den Gutshof Mainkofen wird festgesetzt auf 50.000 €

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Landshut, 14. April 2015
BEZIRK NIEDERBAYERN

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident

III.
KULTURSTIFTUNG DES BEZIRKS NIEDERBAYERN

**Haushaltssatzung
der
Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern
für das Haushaltsjahr 2015**

Auf Grund Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes vom 26. September 2008 (GVBl Nr. 23/2008 Seite 834 ff.) in Verbindung mit Art. 53 ff. der Bezirksordnung erlässt der Bezirk Niederbayern folgende

Stiftungs-Haushalts-Satzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.363.785 €

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 572.500 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 220.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Landshut, 14. April 2015
BEZIRK NIEDERBAYERN

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident

Kommunalverwaltung

**Bekanntmachung
der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
der Buchberggruppe
vom 2. April 2015
Az. 12-1444.815-74**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Buchberggruppe hat in der Verbandsversammlung am 10. März 2015 eine Änderung der Verbandssatzung beschlossen.

Gemäß Art. 48 Abs. 3 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit wird die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung nachstehend bekannt gemacht.

Landshut, 2. April 2015
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**1. Änderung der Verbandssatzung
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
der Buchberggruppe**

Der Zweckverband erlässt auf Grund Art. 44 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) folgende

**1. Satzung
zur Änderung der Verbandssatzung**

§ 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Buchberggruppe vom 2. Mai 2006 (Amtsblatt der Regierung von Niederbayern Nr. 7 vom 2. Juni 2006) wird wie folgt geändert:

§ 3 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

„c) bei der Gemeinde Steinach das gesamte Gemeindegebiet;“

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Straubing, 11. März 2015

ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG
DER BUCHBERGGGRUPPE

Mühlbauer
Verbandsvorsitzender

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes berufliche Schulen Landshut (Stadt und Landkreis) für das Haushaltsjahr 2015

I.

Aufgrund des Art. 40 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG), der §§ 19 bis 22 der Verbandssatzung und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes berufliche Schulen Landshut (Stadt und Landkreis) für das Haushaltsjahr 2015 folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß § 25 Abs. 1 der Verbandssatzung, Art. 24 Abs. 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO bekannt gemacht wird:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 7.078.920 €

und

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 12.373.200 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 12.050.000 € festgesetzt.

§ 4

(1) Die Verbandsumlage nach § 21 Abs. 1 und 2 der Verbandssatzung wird wie folgt festgesetzt:

| Verbandsumlage | Anteil Landkreis Landshut Euro | Anteil Stadt Landshut Euro | Gesamt Euro |
|----------------------------|---|-------------------------------------|----------------|
| Zweckverband Allgemein | 426.456,37 | 396.743,63 | 823.200,00 |
| für staatl. Berufsschule I | 1.011.298,80 | 701.791,20 | 1.713.090,00 |

| | | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| für staatl. Berufsschule II | 243.797,73 | 281.522,27 | 525.320,00 |
| für IT-Berufsfachschule | 31.781,82 | 20.658,18 | 52.440,00 |
| für Berufsober-schule | 536.443,43 | 311.796,57 | 848.240,00 |
| Gesamt | 2.249.778,15 | 1.712.511,85 | 3.962.290,00 |

(2) Die Investitionsumlage nach § 21 Abs. 1 und 3 der Verbandssatzung beträgt für die Stadt Landshut und den Landkreis Landshut je 2.658.100,00 €, gesamt somit 5.316.200,00 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

II.

(1) Die für § 2 und 3 der Haushaltssatzung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden mit RS vom 9. März 2015 Az. 12-1444.305-28 erteilt.

(2) Der Haushaltsplan 2015 liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 40 KommZG vom Tage nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung eine Woche lang bei der Geschäftsstelle des Verbandes, Veldener Straße 15, 84036 Landshut, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Landshut, 18. März 2015
ZWECKVERBAND BERUFLICHE SCHULEN
LANDSHUT (STADT UND LANDKREIS)

Hans Rampf
Oberbürgermeister
Verbandsvorsitzender

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald für das Wirtschaftsjahr 2015

I.

Auf Grund der Art. 26 Abs. 1 und Art. 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) und § 18 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 24 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 wird

| | |
|-------------------------|--------------|
| im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 12.550.000 € |
| in den Aufwendungen auf | 12.495.000 € |
| und im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen auf | 7.960.000 € |
| in den Ausgaben auf | 7.960.000 € |

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 7.000.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 5

Umlagen nach § 22 der Verbandssatzung werden nicht erhoben.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

II.

(1) Der diesjährige Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Er liegt vom Tage nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung eine Woche bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 94469 Deggendorf, Pater-Fink-Straße 8, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Deggendorf, 23. März 2015
ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG
BAYERISCHER WALD,
SITZ DEGGENDORF

Christian Bernreiter
Landrat
Verbandsvorsitzender

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Niederbayerische Freilichtmuseen Massing im Rottal und Finsterau im Bayerischen Wald für das Haushaltsjahr 2015

| | |
|----------------------------|-----------|
| Bezirk Niederbayern | 879.340 € |
| Landkreis Rottal-Inn | 249.150 € |
| Landkreis Freyung-Grafenau | 249.150 € |
| Markt Massing | 29.300 € |
| Gemeinde Mauth | 29.300 € |

I.

Auf Grund der Art. 26 Abs. 1 und 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 24 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO amtlich bekannt gemacht wird:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt. Er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 1.803.870 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen
und Ausgaben mit 697.320 €

ab.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. ¹Die Verbandsumlage zur Abdeckung des ungedeckten Bedarfs wird gemäß § 20 Abs. 2 der Verbandssatzung auf 1.436.240 € festgesetzt. ²Dieser Betrag ist von den Verbandsmitgliedern wie folgt aufzubringen:

2. ¹Die Investitionsumlage wird gemäß § 20 Abs. 3 der Verbandssatzung auf 400.000 € festgesetzt. ²Dieser Betrag ist von den Verbandsmitgliedern wie folgt aufzubringen:

| | |
|----------------------------|-----------|
| Bezirk Niederbayern | 244.900 € |
| Landkreis Rottal-Inn | 65.600 € |
| Landkreis Freyung-Grafenau | 73.200 € |
| Markt Massing | 7.700 € |
| Gemeinde Mauth | 8.600 € |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

II.

(1) Die diesjährige Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Haushaltsplan 2015 liegt gemäß Art. 26 Abs. 1 und 40 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO vom Tage nach der Veröffentlichung eine Woche bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Landshut, Maximilianstraße 15, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Landshut, 26. März 2015
ZWECKVERBAND NIEDERBAYERISCHE
FREILICHTMUSEEN MASSING IM ROTTAL
UND FINSTERAU IM BAYERISCHEN WALD

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender